

Die Auseinandersetzung mit Fallbeispielen im Thema „Geoökosysteme- Ausstattung und Nutzungsprobleme“ gelingt nur über die

### **Methode der Geoökosystemanalyse, ...**

... die verbindlichen Charakter im 1. Kurshalbjahr der Qualifikationsphase hat.

#### **Fachwissenschaftlicher Ansatz zur Schrittfolge der GÖS-Analyse:**

1. Geographischer Raum, in dem das GÖS vorhanden ist, identifizieren, abgrenzen. System benennen und einordnen (übergeordnetes und untergeordnetes System)
2. Geofaktoren erfassen und beschreiben, Verflechtungen zwischen ausgewählten Geofaktoren vorstellen. Kausal verkettete physisch-geographische Abhängigkeiten bilden und biotische Lebensvorgänge einordnen. Funktionstüchtigkeit des GÖS nachprüfen.
3. Vorhandene Stoffkreisläufe und Energieflüsse erkennen und kennzeichnen.
4. Sozioökonomische Funktionen und Beziehungen der Menschen zu diesem bzw. in diesem GÖS erkennen und herauskristallisieren.
5. Reaktionen der miteinander verflochtenen Geofaktoren auf Punkt 4 erkennen und veränderte Stoff- und Energieflüsse sowie das Neuanstreben des Fließgleichgewichtes diskutieren.
6. Visualisierung der Vernetzung physisch-geographischer Abhängigkeiten, biotischer Lebensvorgänge und der Funktionen und Beziehungen zum Menschen.
7. Übertragung auf andere Systeme gleichen Typs

#### **Didaktisch reduziert auf die Methode der geökologischen Systemanalyse im Kurs 1: (vgl. RRL Gymnasium, Geographie, Schuljahrgänge 5-12, Sachsen-Anhalt, Seite 27)**

1. Geofaktoren des Systems erfassen und beschreiben
2. Stoff- und Energiefluss kennzeichnen
3. Beeinflussende Natur- und Humanfaktoren darstellen
4. Auswirkungen auf das System charakterisieren
5. Wechselwirkungen zwischen den Elementen aufzeigen sowie auch mithilfe von Schemata bzw. Modellen visualisieren
6. Regelmäßigkeiten ableiten und ggf. auf andere Systeme übertragen

**Vereinfacht und anforderungsbezogen müssten die Schülerinnen und Schüler folgende grundsätzliche Vorgehensweise bei der Behandlung von Fallbeispielen in Q1 beachten:**

#### **Methodenschrittfolge für eine Geoökosystemanalyse:**

##### **AFB I:**

- **Räumliche Orientierung bzgl. des Fallbeispiels**
- **Beschreibung der für das GÖS relevanten Komponenten des Naturraumes**

##### **AFB II:**

- **Verdeutlichung von Kausalbeziehungen zwischen den Geofaktoren des Systems**
- **Analyse der Beziehungen zwischen Mensch und Naturraum**
- **Analyse der Folgen des anthropogenen Eingriffs auf das System**
- **Visualisierung in einem graphischen Beziehungsgeflecht**

##### **AFB III:**

- **Bewertung der Ergebnisse der Analysetätigkeit**
- **Blick in die Welt – Übertragung der Ergebnisse auf Systeme gleichen Typs – Einbeziehen der eigenen Person unter den Aspekten einer nachhaltigen Denkweise**